

Pressemitteilung

Nr. 280 vom 30. November 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Einzelhandel in Brandenburg boomt, Gastgewerbe im Minus

Der Einzelhandel im Land Brandenburg setzte im September real 10,7 Prozent mehr um als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Beschäftigten nahm um 1,8 Prozent zu. Das geht aus vorläufigen Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg hervor.

Weiterhin punktete der Handel außerhalb von Verkaufsräumen, überwiegend vertreten durch den Internethandel, mit einem Zuwachs von 31,5 Prozent. Die Discounter, Supermärkte und Lebensmittelfachhändler erwirtschafteten 8,1 Prozent mehr Umsatz. Die Sparte Baumärkte und Möbelhäuser einschließlich Händler mit IK-Technik, Haushaltsgeräten und Textilien, verzeichnete ein Plus von 7,4 Prozent.

Die Beschäftigtenzahlen entwickelten sich durchweg positiv, so lagen sie im Lebensmitteleinzelhandel um 3,0 Prozent und im Non-Food-Bereich um 0,9 Prozent über Vorjahresniveau.

Von Januar bis September erwirtschafteten die Einzelhändler 7,1 Prozent mehr Umsatz mit einem Plus der Beschäftigtenzahl von 1,3 Prozent.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Umsatz und Beschäftigte im Brandenburger Einzelhandel und Gastgewerbe im September 2020 - vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	September 2020			Januar - September 2020			Umsatz- anteil 2019
	Umsatz		Beschäftigte	Umsatz		Beschäftigte	
	real	nominal		real	nominal		
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres in %						
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10,7	12,1	1,8	7,1	8,5	1,3	100,0
Einzelhandel mit Lebensmitteln	8,1	10,8	3,0	6,9	9,8	3,5	50,1
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen) in Verkaufsräumen	12,7	13,1	0,9	7,2	7,5	- 0,5	49,9
mit Waren versch. Art und an Tankstellen	8,5	10,8	3,6	7,1	9,6	3,5	51,1
mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10,5	13,5	1,2	4,0	7,0	0,7	3,0
mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	7,4	9,0	0,3	3,6	4,4	- 0,2	15,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren sowie mit sonstigen Gütern außerhalb von Verkaufsräumen ¹⁾	31,5	30,8	1,0	25,3	24,7	- 7,0	6,8
Gastgewerbe insgesamt	- 13,7	- 9,6	- 12,4	- 27,4	- 24,9	- 11,4	100,0
Beherbergungsgewerbe	- 20,3	- 18,8	- 17,5	- 33,8	- 32,4	- 14,4	36,3
Gastronomie	- 9,6	- 3,7	- 10,2	- 23,8	- 20,7	- 10,3	63,7
darunter							
Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben u.ä.	- 4,5	3,1	- 13,7	- 25,3	- 21,4	- 12,3	38,0
Caterer, sonstige Verpflegungsdienstleistungen	- 16,7	- 14,0	- 3,7	- 21,7	- 20,0	- 7,0	23,1

1) an Verkaufsständen und auf Märkten, Versand- und Internethandel, Auktionen über das Internet, Direktverkauf vom Lager
von Brennstoffen und sonstigen Gütern, Haustür-, Automatenverkauf, Auktionen außerhalb von Verkaufsräumen

Nr. 280 vom 30. November 2020
Seite 2 von 2

Die Brandenburger Gastwirte mussten weiterhin Verluste hinnehmen. Der reale Umsatz der Hoteliers lag um 20,3 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Gastronomen meldeten Rückgänge von 9,6 Prozent. Die Beschäftigtenzahl sank im Gastgewerbe um 12,4 Prozent. Im Jahresverlauf erwirtschafteten die gastgewerblichen Unternehmen insgesamt 27,4 Prozent weniger Umsatz mit 11,4 Prozent weniger Beschäftigten.

Brandenburgs Einfuhren entwickelten sich im September wieder positiv. So wurden im September 27,9 Prozent mehr Waren als im Vorjahresmonat importiert. Kumuliert für den Zeitraum Januar bis September ist die Summe der Einfuhren weiterhin um 7,8 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Die Ausfuhren blieben im September 13,4 Prozent unter Vorjahresniveau, in der Tendenz ähnlich zu der Entwicklung in den ersten drei Quartalen.

Entwicklung des Außenhandels Brandenburgs September 2020

- vorläufige Ergebnisse -

	Ausfuhr		Einfuhr		Umsatz- anteil (Aus- und Einfuhren) 2019
	September 2020	Januar - September 2020	September 2020	Januar - September 2020	
	Veränderung gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres				
	in %				
Insgesamt	- 13,4	- 11,0	27,9	- 7,8	100,0
Ernährungswirtschaft	- 5,8	- 0,7	2,2	4,3	9,6
Gewerbliche Wirtschaft	- 16,1	- 13,0	32,4	- 9,3	86,8
EU-Länder	- 20,6	- 17,7	- 0,4	- 14,0	60,2
Polen	- 8,6	- 5,3	4,6	- 5,2	16,4
Frankreich	- 50,2	- 36,5	123,2	28,2	6,4
Niederlande	- 1,6	- 14,6	0,3	- 5,1	4,9
Volksrepublik China	5,3	3,3	27,4	15,0	5,0
Vereinigte Staaten	- 23,8	- 15,6	1 054,9	99,3	6,4

Im Zeitraum Januar bis September sank auch der bedeutende EU-Handel (Ausfuhren -17,7 Prozent, Einfuhren -14,0 Prozent). Ebenfalls rückläufig war der Handel mit dem wichtigsten Handelspartner Polen. Im Laufe des Jahres lagen die Einfuhren um 5,2 Prozent und die Ausfuhren um 5,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Weitere Informationen zum Einzelhandel, Gastgewerbe und Außenhandel finden Sie unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/EinzelhandelundGastgewerbe> und unter <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/Aussenhandel>.

Unter www.statistik-berlin-brandenburg.de ist die Corona-Sonderseite des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg mit weiteren Daten aus der Hauptstadtregion veröffentlicht.

Über das Datenangebot des Bereiches **Binnenhandel** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3588, 3345, Fax: 030 9028-4016

E-Mail: handel@statistik-bbb.de

